

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1866

44 (21.2.1866)

Beilage zu Nr. 44 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 21. Februar 1866.

Deutschland.

Wien, 17. Febr. Um die Ereignisse in Holstein richtig zu würdigen, wird es angezeigt sein, darauf hinzuweisen, daß die Stellung des Statthalters eine äußerst freie und selbständige ist, und daß der F.M.L. Gablenz nur ganz ausnahmsweise es für nötig erachtet, bei irgend einer von ihm zu treffenden Verfügung sich ausdrücklich vorher zu versichern, daß er im Sinn und Geist der Intentionen seiner Regierung vorgehe. Die Konvention über die Festungsverhältnisse in Neudenburg beispielsweise gelangte hier erst zur Vorlage, als sie bindend abgeschlossen war; die zweite Telegraphenlinie durch Holstein wurde Preußen bewilligt, ohne daß man hier darüber verhandelt worden; über das Verbot und dann die beschränkte Befestigung der Altonaer Versammlung lagen hier keine anderen Meldungen, als die der Zeitungen vor — mit einem Wort, der Regel nach wird auf die einzelnen Entschlüsse und Anordnungen der holsteinischen Statthalter von hier aus keinerlei Einfluß geübt, und nur wo ein politisches Prinzip und nicht bloß die Anwendung desselben auf den einzelnen Fall in Frage steht, wie z. B. ob die Einberufung der Stände anzuordnen, wird es für geboten erachtet, spezielle Weisungen aus Wien einzuholen. Uebrigens fragt man, den letzten preussischen Beschwerden wegen Begünstigung der „Augustenburgerischen Agitation“ gegenüber, wohl mit Recht, ob der Gouverneur von Schleswig eben so ruhig, als der Statthalter von Holstein eben jetzt eine holsteinische Eingabe um Einverleibung in Preußen gewähren läßt, eine schleswigerische Eingabe um Einsetzung des Herzogs von Augustenburg würde hingenommen haben.

Amerika.

Liverpool, 17. Febr. (Per „Cuba“.) In Panama ging das Gerücht, es seien mehrere spanische Handelsschiffe von chilenischen Korvaren genommen und nach dem Hafen Coquimbo gebracht worden. Man sagte auch, daß der spanische Konsul in Lima eingeladen worden sei, das Konsulat zu schließen und die Stadt zu verlassen. — In Haiti war die Ordnung vollkommen hergestellt.

Chili. Ein Korrespondent der „Times“ aus Santiago sagt in einem Schreiben vom 1. Jan.: „Das klopfende Geschwader wird sich bald in ein bloßes verwandeln. Die neue Regierung von Peru ist die größte Feindin Spaniens und wartet nur auf gewisse Eventualitäten, um ihn den Krieg zu erklären. Sobald die ganze peruanische Küste den spanischen Fregatten geschlossen ist, werden sie ihre Lebensmittel aus Californien oder Buenos-Ayres holen müssen. Ihre Lage ist verzweifelt genug, und auf manchen Schiffen lassen sich sogar Zeichen von Ungehorsam blicken. Armuth und Hunger werden daher zum Rückzug der spanischen Flotte mit beitragen. Hoffentlich wird die spanische Regierung noch bei Zeiten die Gefahr erkennen. Die Allianz zwischen Chili und Peru ist eine vollendete Thatsache. Die Flotten beider Länder sollen sich gegen Spanien vereinigen; die Unkosten aller Operationen sollen beide Allirte zu gleichen Theilen tragen, aber die Liquidation soll nach dem Ende des Krieges geschehen. Die spanischen Gesandten in Ecuador und Peru haben ihren Posten verlassen, wahrscheinlich aus Furcht, ihr Land in neue Streitigkeiten zu verwickeln.“

In der argentinischen Republik hat das Volk bis jetzt stark mit Chili sympathisirt, aber der Präsident Mitre sich den spanischen Interessen günstig gezeigt. Er führt einen kofspielligen Krieg mit Paraguay und kann den chilenischen Angelegenheiten nur wenig Aufmerksamkeit schenken. Die Ausfuhr von Kupfererzen und Ackerbau-Erzeugnissen dauert auf demselben Fuße, wie vor der Blokade, fort. Hierin hat der Krieg gar keinen Schaden gethan. Die Saaten sehen recht geegnet aus, und Peru und Australien werden wohl von uns beziehen können, so viel sie wollen. Da die Einfuhrzölle in den nicht blokirten Häfen aufgehoben worden sind, um dem Handel einen Sporn zu geben, so sind in Valparaiso die Besizer ausländischer Waaren in Nachtheil gerathen, und man schlägt vor, die Einfuhrzölle bis zu einem gewissen Grad wieder einzuführen.“

Mexiko (über Neu-York). Nachrichten aus Vera-Cruz vom 22. Jan. melden, daß ein von General Fignitroa befehligtes republikanisches Korps von 2000 Mann im Staat Tehuantepec von den Kaiserlichen unter Prieto gelchlagen worden ist. Marschall Bazaine hatte die Belagerung von Tampico für aufgehoben erklärt. Der republikanische General Porferio Diaz hatte noch eine Streitmacht in Oajaca. In Michoacan war der republikanische General Riva Palacio verstärkt worden und rüstete sich zu einem neuen Feldzug an der Spitze von 3000 Mann. Die in Acapulco stehenden Franzosen litten sehr durch Krankheiten, und die Desertionen waren häufig. Briefe aus San Francisco sagen, daß eine starke republikanische Einwanderung aus Sonora sich im Fort Yuma konzentrierte, und daß es dort im Plan ist, eine bewaffnete Macht zu organisiren, stark genug, um sich in das Innere von Sonora zurückzuziehen und die Kaiserlichen bekämpfen zu können. Es ist schon früher erwähnt worden, daß der Kaiser Maximilian eine Deputation empfangen hat, die ihm Beileidsbezeugungen wegen des Todes von König Leopold überbrachte. In seiner dankenden Erwiderung sagte der Kaiser Maximilian u. A.:

König Leopold hatte, als er einen ihm vom Volk angebotenen Thron annahm, eine Nation und eine Regierung zu gründen. Wir werden versuchen, aus seinem großen Beispiel Nutzen zu ziehen. Wunden, die ein 50jähriger Bürgerkrieg geschlagen hat, heilt man nicht in einem Tag; aber stark im Glauben, gehe ich mit unermüdlicher Ausdauer geradzu auf mein Ziel los. Meine Kraft mag verjagen — mein Wille wird es niemals. Mein Zweck ist nicht, die demokratischen Gebräuche der Nation zu ändern, weil ich überzeugt bin, daß sie den Geist des Bürgers erheben, indem sie ihn mit dem Bewußtsein seiner Würde und seines Wertes erfüllen. Ich habe die Freiheit der Presse geachtet, so lange sie nicht in Häßlichkeit ausartete, und zugleich habe ich dem Gesetz Geltung verschafft. Stark durch den Beistand meines Gewissens und die Reinheit meiner Absichten, sehe ich der Zukunft ruhig entgegen. Mexiko hat seine Ehre in meine Hand gelegt. Es wisse, daß seine Ehre sicher ist.

Baden.

Mannheim, 19. Febr. Heute früh 11 Uhr wurde von zahlreichem Geleite von Beamten und Befreuten und seinen ehemaligen Kollegen einer der ältesten Schulmänner des Großherzogthums, Hofrath J. Schary, zur Gruft begleitet. Der Verstorbene, auch in den gelehrten Kreisen durch manche Schulschrift und Programmarbeit

bekannt, hat an die 40 Jahre an den Mittelschulen zu Offenburg, Pfaffatt und am hiesigen Lyceum theils als Professor, theils als Direktor gewirkt. Er war der Erste gewesen, der gegen den zu seiner Zeit geltenden Grundsatz, daß an katholischen Gymnasien ein Lateinlehrer, geschweige denn Direktor werden könne, kämpfte und aus dem Kampfe siegreich hervorging.

Vermischte Nachrichten.

In der letzten Sitzung der Londoner geographischen Gesellschaft wurde ein Brief des holländischen Konsuls in Zanzibar vorgelesen, der über den schweren Unfall, von dem die Expedition des Barons v. Decken getroffen worden ist, Näheres berichtet. Der Baron hatte sich sieben Monate lang in Zanzibar auf seine Reise vorbereitet und begann am 15. Aug. mit seinen zwei Dampfbooten den Fluß Zuba hinaufzufahren. Eines seiner Schiffe scheiterte, aber mit dem andern gelangte er am 19. Sept. bis zur Stadt Berbera, wo er mit dem Häuptling der Somali's uneins wurde. Beim Abschied jedoch schienen sie wieder bessere Freunde zu sein. Einige Meilen davon, unterhalb der Stromschnellen, stieß das Schiff auf einen Felsen und begann sich mit Wasser zu füllen. Der Baron ließ die Ladung aus dem Schiff nehmen und auf dem rechten Ufer aufstapeln, während er selbst mit dem Dr. Link (dem Botaniker der Expedition) nach Berbera zurückkehrte, um Hilfe zu holen. Drei Tage nachher, am 1. Okt., wurde das Lager von ungefähr 200 Bewaffneten Somali's angegriffen, die augenscheinlich von Berbera kamen; der Künstler der Expedition, Hr. Trenn, und der Ingenieur, Hr. Kanter, wurden getödtet. Der Befehlshaber des Lagers, Baron v. Schid, der jetzt um die Sicherheit des Barons in Berbera besorgt wurde, beschloß mit dem Rest der Gesellschaft das einzig ihm übriggebliebene Boot zu besteigen und so schnell als möglich den Strom hinab nach Zanzibar zu fahren, um von dort Hilfe zu erlangen. Dieser Entschluß wurde auch sogleich ausgeführt. Der Präsident der Gesellschaft äußerte sich mit großer Besorgnis und Theilnahme über das Schicksal des Barons. Oberst Rigby und Oberst Blayfair, der eine der gewesen, der andere der jetzige Konsul in Zanzibar, welche den Charakter der Somali's aus eigener Erfahrung kennen, sprachen die Ansicht aus, daß der Sultan von Berbera den Baron und den Dr. Link nicht getödtet habe, sondern nur zur Erpressung von Lösegeld gefangen halte. Man glaubt, daß viele an jenen Küsten geleitete Engländer unter den Somali's als Gefangene leben. Jüngst erst ist die Nachricht eingelaufen, daß ein englisches Kriegsschiff an die Mündung des Zuba gegangen ist, um dem Baron v. Schid bei der Auffindung seines Führers beistehen zu sein, und wie Sir R. Murchison sagte, hat die Admiralität dem Befehlshaber des englischen Geschwaders an der Küste von neuem Befehl gegeben, der Expedition, die von Anfang an unter brittischem Schutz stand, allen erdentlichen Beistand zu leisten.

Marktpreise.

Karlsruhe, 20. Febr. Auf dem hiesigen Fruchtmarkt am 14. Febr. wurden zu Mittelpreisen verkauft: 5225 Pfund Haber, per 100 Pfund 4 fl. — fr. Eingekauft wurden 780 Bhd. Durchschnittspreise von Wehl per 150 Pfund: Runkelwehl Nr. 1 13 fl. 30 fr.; Schwingwehl Nr. 1 12 fl. — fr.; Wehl in drei Sorten 10 fl. — fr. In der hiesigen Wehlhalle blieben aufgestellt: 77,235 Bhd. Wehl. Eingeführt wurden vom 8. bis 14. Febr. 169,626 Bhd. Wehl. Davon verkauft 246,861 Bhd. Wehl. Blieben aufgestellt 157,963 Bhd. Wehl. 88,898 Bhd. Wehl.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. K. Herm. Koenlein.

3.c.362.

Schweizerische Nordostbahn.



Ausschreibung der Stelle eines Maschinenmeisters.

Die Stelle eines Maschinenmeisters und Vorstandes der Reparaturwerkstätten der Nordostbahn ist in Folge Resignation neu zu besetzen. Nähere Auskunft über die Anstellungsbedingungen und Besoldungsverhältnisse dieser Stelle wird auf Begehren von der unterzeichneten Direktion erteilt werden. Diejenigen Herren Techniker, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, werden eingeladen, ihre diesfällige Anmeldung, wo möglich unter Beilegung von Zeugnissen über den Besitz von theoretischen und praktischen Fachkenntnissen, spätestens bis Mitte März nächstkünftig der unterzeichneten Direktion einzureichen. Zürich, den 10. Februar 1866.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Hamburg-Amerikanische Packetsahrt-Aktien-Gesellschaft.

Direkte Post-Dampfschiffahrt zwischen

Hamburg und New-York,

eventuell Southampton anlaufend, vermittelt der Post-Dampfschiffe Germania, Capt. Ehlers, am 3. März. Teutonia, Capt. Gaad, am 7. April. Bavaria, „Laube, „ 17. März. Allemania, „ Franmann, „ 14. April. Saronia, „ Meier, „ 31. März. Borussia, „ Schwaben, „ 21. April. Passagereise: Erste Kajüte Pr. Grt. Zhr. 150, Zweite Kajüte Pr. Grt. Zhr. 110, Zwischendeck Pr. Grt. Zhr. 60. Fracht Wfd. St. 3. 10 pr. ton von 40 hamb. Kubikfuß mit 15% Primage. Die Expeditionen der obigen Gesellschaft gebörenden Segelschiffe finden statt: am 15. März pr. Packetschiff „Oder“, Capt. Wingen. Näheres bei dem Schiffsmakler August Voiren, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg, und dessen Agenten: Karl Hund in Aachen und dem Central-Expeditions-Bureau Mannheim Walter, Reinhardt & Müller. 3.c.480.

3.c.467. Karlsruhe.

Nach New-York



jede Woche zweimal per Dampfboot zu bedeutend ermäßigten Preisen. Rabus & Stoll in Mannheim. Franz Perrin Sohn in Karlsruhe.



Hofratsverpachtung.

Das diesseitige Hofgut Kleinbreitenbach bei Wörlach im Großherzogthum Hessen wird auf 1. Februar 1867 verpachtet.

Dasselbe umfaßt:
a) die erforderlichen Wohn- und Oekonomiegebäude nebst Hofralthe im Flächenraum von — Morg. 2 Brl. 13 Klafter,
b) an Gärten . . . 1 Morg. 2 Brl. 40 Klafter,
c) an Ackerfeld . . . 172 Morg. — Brl. 24 Klafter,
d) an Wiesen . . . 44 Morg. — Brl. 40 Klafter, im Ganzen: 218 Morg. 1 Brl. 17 Klafter. Die Verpachtung geschieht für die Zeit vom 1. Februar 1867 bis 1. Februar 1879, und zwar im Wege der Soumission. Die Pachtabdingungen können jederzeit bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden. Die Angebote sind schriftlich längstens bis 1. April 1866 anzureichen und haben die Pachtlichhaber ihren Gesuchen amtlich beglaubigte Zeugnisse über Leumund, Qualifikation und Vermögensbesitz beizuschließen. Weinheim a. B., am 3. Februar 1866. Freierlich von Verheim'sche Gutverwaltung. Forstner.

3.c.469. Nr. 446. Baden. (Öffentliche Bekanntmachung.) In Sachen der Ehefrau des Johann Wingerter in Baden, Louise, geb. G. S. K., gegen ihren Ehemann basel's. Vell., wegen Vermögensabsonderung, hat die Klägerin in der durch Anwalt Wolff eingereichten Klageschrift vom 22. Januar d. J. gebeten, daß sie für berechtigt erklärt werde, ihr Vermögen von dem ihres klageligen Ehemannes abzulondern, und wurde zur Verhandlung über diese Klage Tagfahrt auf Dienstag den 27. März l. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumt. Dies wird zur Kenntniß der Gläubiger öffentlich bekannt gemacht. Baden, den 9. Februar 1866. Großh. Kreisgericht's-Direktor: Dr. Puchelt.

3.c.429. Nr. 422. Heidelberg. (Bekanntmachung.) In Sachen der Ehefrau des Johann Georg Huber, Karoline, geb. Wehrauch, von

Heidelberg, Klägerin, gegen ihren Ehemann von da, Beklagten, Vermögensabsonderung betr., wurde die Klägerin für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulondern, und Richter in die Kosten verurteilt. Heidelberg, den 23. Januar 1866. Großh. bad. Kreisgericht als Civilkammer. Krebs.

3.c.442. Nr. 580. Mosbach. (Urtheil.) Die Ehefrau des Georg Diehm von Schweigen, Philippine, geb. Steinfurth, wurde durch Urtheil vom Heutigen für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Mannes abzulondern. Mosbach, den 6. Februar 1866. Großh. bad. Kreisgericht, II. Civilkammer. Serger.

3.d.869. Nr. 1539. Eriberg. (Versäumnungserkenntniß.) Nachdem in Folge der öffentlichen Aufforderung vom 30. Oktober 1865, Nr. 861, eine Anmeldung dinglicher, lehenrechtlicher, oder fideikommissarischer Ansprüche auf die dort genannte Piegenschaft nicht erfolgte, so werden alle diese Rechte den Gemeinden Katbol. und Evangel. Thennenbronn gegenüber für erloschen erklärt. Eriberg, den 14. Februar 1866. Großh. bad. Amtsgericht. Martin.

3.d.846. Nr. 983. Gengenbach. (Versäumnungserkenntniß.) Mit Bezug auf uniere Aufforderung vom 5. November v. J., Nr. 5793, und da eine Anmeldung der dort bezeichneten Ansprüche bisher nicht erfolgt ist, werden die Aufgelorderten, aber nicht Erschienenen jener Rechte im Verhältnis zu dem neuen Erwerber oder Unterhandgläubiger des fraglichen Grundstücks für verlußt erklärt. Gengenbach, den 14. Februar 1866. Großh. bad. Amtsgericht. Pfeiffer.

3.d.833. Nr. 1183. Neustadt. (Versäumnungserklärung.) Da Johann Eggis von Schollach auf diesseitige Aufforderung vom 11. Dezember 1864, Nr. 7014, bis jetzt sich weder gestellt noch seinen Aufenthaltsort angezeigt hat, so wird derselbe für verschollen erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen den mutmaßlichen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben. Neustadt, den 12. Februar 1866. Großh. bad. Amtsgericht. W. Pulker.

Öffentliche Mahnung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher in der Gemeinde Gailingen, Amts Radolfzell, betreffend.
Z. B. 680. Gailingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, binnen sechs Monaten die hier verzeichneten Vorzugs- und Unterpfands-Einträge, wenn solche noch Gültigkeit haben, erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Das Pfandgericht:
Schneble, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Schreiber, Rathschreiber.

(Schluß aus Beilage Nr. 42.)

Table with 12 columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), and a second set of columns for the same information on the right side of the page.

Pfandbuch Band II.

Kantion

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite			fl.	fr.	Datum.	Seite			fl.	fr.
6. März 1827	215	Anna Heibel hier	Pfarrer und Professor Ott in Schaffhausen	400		28. Jan. 1830	214	Melchior Auer hier	Johann Melchior Hurter in Schaffhausen	600	
13. März	217	Johann Bau, Ziegler in Obergailingen	Franz Hurter zum Jordan in Schaffhausen	400		5. Febr.	216	Senes Auer hier	Joos, Kantonsrath in Schaffhausen	1000	
2. April	218	Johann Georg Maier, Maurer von hier	Jakob Bachmann zum Steinegg in Dießenhofen	100			218	Mathä Rüb hier	Joos zum goldenen Döfen in Schaffhausen	300	
3. April	219	Sebastian Schneble hier	Anna Margaretha Hurter zum Hecht in Schaffhausen	300			223	Martin Hebl hier	Melchior Hurter in Schaffhausen	400	
		Josf Schneble hier					225	Johann Auer Konraden hier	Joos zum goldenen Döfen in Schaffhausen	1000	
		Jakob Schneble hier					226	Josf Hebl Dittmers hier	Franz Hurter, Kantonsrath in Schaffhausen	800	
21. Mai	221	Mathias Hebl hier	Elias Kaufmann hier	450		11. Febr.	230	Michael Rüb von Buch	Georg Böschlin in Schaffhausen	33	
	225	Simon Auer hier	Sierle zum gelben Döfen in Schaffhausen	150		11. März	233	Mathä Auer, Zimmermann hier	Frei- und Grundherr Alois v. Reichlin hier	248 5/8	
12. Juni	226	Johann Schneble, Musikus hier	Georg Hannharts Wittve in Dießenhofen	400		20. März	239	Josf Schneble hier	J. S. Siegrist, Pfarrer von Rüdlingen und Buchberg	400	
	227	Josf Schneble, Schuster hier	Pfarrer Siegrist in Schaffhausen	100			243	Michael Zahn hier	Matr. Mannle in Buchau	200	
	228	dto.	Georg Hannharts Wittve in Dießenhofen	445		29. März	246	Moses Jung hier	Amalie M. Anna Maier in Schaffhausen	1000	
30. Juli	231	Mathä Rüb hier	Sierlin, Kantonsrath in Schaffhausen	200		12. Mai	287	Philipp Schneble hier	Freiherr v. Mainau hier. Unbestimmte Nutzung		
Pfandbuch Band III.											
28. Sept. 1827	17	Josf Zahn von hier	v. Reichsachtliche Stiftung in Konstanz	32 1/2		25. Juli	253	Konrad Schneble, Maurer hier	Rudolf Kächlin, Glaser in Dießenhofen	450	
24. Okt.	21	Josf Auer Schmidts von hier	Isaak Bloch von hier	72 4/5		25. Nov.	369	Maier und Baruch Bloch hier	Oberwundarzt Niedlinger in Dießenhofen	39 4	
14. Dez.	24	Josf Harburger hier	Benedikt Fischer von Schaffhausen	300				dto.	Dr. Harber in Madoll	4	
17. Jan. 1828	27	Johann Schneble, Bogt hier	Johann Melchior Hurter in Schaffhausen	400				dto.	Benedikt Fischer, Goldarbeiter in Schaffhausen	870	
5. Febr.	29	Kaver Schneble, jung, hier	Frau Hauptmann v. Ziegler im Thurn in Schaffhausen	500				dto.	Josf Guggenheim und Sohn in Dießenhofen	54	
11. Febr.	30	Josf Heibel, Mesner hier	Kammerer Landold, Pfarrer in Sengen	50				372	Gebrüder v. Waldkirch in Schaffhausen	71 2/8	
28. Febr.	32	Baptist Auer hier	Baptist Auer's Kinder hier. Erbgleichstellung	658 3/8				dto.	Wolf Joel Levi in Randegg	52 2/4	
1. März	35	Anton Schneble, Küfer hier	Konrad Schneble von hier	44				dto.	Georg v. Brentano in Hohenems	45 18 1/2	
13. März	40	Kaspar Schneble, Schuster hier	Johann Hannhart zum Bären in Dießenhofen	300				dto.	Gebrüder M. Hirschfeld in Hohenems	37 3/8	
23. März	43	Christian Hany, Müller hier	Doktor Hurter's Erben in Schaffhausen	50				dto.	Josf Hirschfeld in Hohenems	38 1/2	
	45	Jakob Schneble hier	Levi Bloch von hier. Richterlich	50				dto.	Maier Benjamin Bargauer in Hohenems	10	
11. April	46	Richterslegte Gailingen	Joos zum Döfen in Schaffhausen	6400				dto.	Markus Barnheimer in Hohenems	21 5 1/2	
23. April	59	Baptist Auer, Küfer hier	Sebastian König von Hintersheim. Richterlich	102				dto.	Kaufmann Wittmaier und Comp. in St. Gallen	137 35 1/4	
10. Mai	62	Johann Georg Auer hier	Altoost Schneble von hier	81				dto.	Seligmann Wolf hier	28 11 1/4	
19. Mai	62	Johann Kehler, Lehrer hier	Martina Schurr von hier	320				dto.	Kaver Hauger, Klosternecht von Hünfingen	37 30	
24. Mai	64	Baptist Auer hier	Maria Anna Auer hier	59 52 1/2				dto.	Job. Thoma, Kaufmann in Hünfingen	20	
2. Juni	65	Josf Schneble, alt, Bogts Sohn von hier	Johann Wegelin zum Schwanen in Dießenhofen	1290				dto.	Müller Gleichauf in Donaufödingen	245	
19. Juni	76	Josf Auer, Schmied hier	Johann Melchior Hurter zum Hecht in Schaffhausen	600				dto.	Rudolf Vogel von Kilikon	140	
1. Juli	78	Philipp Auer hier	Andreas Meister, Schuhmacher in Schaffhausen	600				dto.	Kaufmann Debele in Konstanz	24	
28. Juli	81	Johann Auer, Klausen Sohn von hier	Fidel Greidmann, Förster vom Kloster St. Katharinenhal	150				dto.	Huber, Förber in Dießenhofen	20	
29. Aug.	82	Mathä Auer, Wagner hier	Christian Gottlieb Hurter, Pfarrer von Schaffhausen	600		17. Jan. 1831	374	Josf Zahn, Zimmermann hier	Groß. Bezirkamt Hünfingen	25	
2. Sept.	84	Freiherr Nikolaus v. Mainau von hier	Geheimrath Ungeler in Karlsruhe	34900			376	Philipp Auer hier	Reichsachtliche Stiftung Konstanz	29 57	
12. Nov.	98	Michael Guggenheims Ehefrau von hier	Michael Guggenheims Creditoren	361 10			381	Josf Schneble, Zimmermann hier	Andres Meister, Schuhmacher in Schaffhausen	800	
	99	Elias Moos hier	Richterlich	300			383	Jakob Schneble, ledig, hier	Junker Ziegler zum unteren Hof in Schaffhausen	500	
	100	Johann Auer Konraden hier	Benedikt Fischer in Schaffhausen	1000		25. Jan.	385	Michael Auer, Weber hier	Anna Margaretha Hurter zum Hecht in Schaffhausen	400	
28. Nov.	107	Lehrer Kehler hier	Rudolf Amann zum feurigen Ofen in Schaffhausen	unbekannt.		3. Febr.	395	Kaver Schneble, jung, hier	Franz Hurter, Pfarrer in Schaffhausen	100	
23. Dez.	116	Beit N. Guggenheim hier	Ginftandsverein Gailingen	200		8. Febr.	400	Ferdinand Schreiber hier	Junker Bernard im Thurn in Schaffhausen	350	
9. Jan. 1829	127	Josf und Michael Auer hier	Jungler Hurter zum Hecht in Schaffhausen	309 3/2			403	Franz Kaver Zahn hier	Joos zum goldenen Döfen in Schaffhausen	700	
		dto.	Eckelmeister Wegelin in Dießenhofen	652 50			406	Solomon, Samuel und Seligmann Kurz hier	dto.	600	
		dto.	Doktor Meppin in St. Gallen	313 7		15. März	407	Josf Schneble hier	Franz Ott, Professor in Schaffhausen	400	
		dto.	Kantonsrath Sierlin in Schaffhausen	225 37		7. April	419	Jakob Schneble, jung, hier	Siegrist, Säckelmeister von Schaffhausen	2800	
		dto.	Salomon Rothschild in Dörflingen	93 3			424	Johann Georg Schneble, Wagner von hier	Pfarrer Hurter in Schaffhausen	500	
		dto.	Maria Anna Auer, ledig, von hier	52 41		3. Mai	432	Isaak Wegger hier	dto.	1200	
		dto.	Schelling Pfister Söhne in Schaffhausen	90 52		11. Mai	434	Jakob Schneble, Förster von hier	Franz Ott, Professor in Schaffhausen	200	
		dto.	Abraham Gut von hier	37 31		25. Mai	438	Seligmann Schneidinger hier	Anna Margaretha Hurter in Schaffhausen	250	
		dto.	Johann Auer, Bogt hier	5 17		31. Mai	441	Daniel Schneidinger hier	Johann Martin Wiskers Wittve in Schaffhausen	200	
		dto.	Michael Auer Erben hier	11 15		20. Juni	473	Chaddä Auer hier	Joos zum goldenen Döfen in Schaffhausen	800	
		dto.	Johann Rep. Auer, Schuster hier	10 10		21. Juni	484	Mathias Hebl, Schuster hier	dto.	900	
		dto.	Dr. Honello in Dießenhofen	1 29					Pfandbuch Band IV.		
		dto.	Färber Huber in Dießenhofen	1 32		14. Juli 1831	5	Johann Zahn Befendingers Ehefrau von hier	Wittmaier des Johann Zahn Befendingers von hier	880 15	
		dto.	Rittler Müller in Dießenhofen	3 37					Franz Kaver Schneble hier	122	
		dto.	Oberarzt Niedlinger von hier	6 21					Georg Guggenheim hier	66 30	
		dto.	Berechner des Frohnberginsaders von hier	3 20					Baruch Maier Bloch hier	11	
		dto.	Dr. Wepfers Wittve in Schaffhausen	4 46					Gerson Wolf hier	56	
		dto.	Rabbinatsverweser Gabn von hier	15 20					Heinrich Bloch Salomon hier	54 30	
		dto.	Förber Levi Neumann in Randegg	17 30					Josf Zahn Schwarz hier	54 15	
		dto.	Gerber Johann Hannhart in Dießenhofen	1 45					Kaspar Schneble, Schuster hier	12 15	
		dto.	Josf Kchinger, Wagner in Gottmadingen	1 7					Konrad Rüb, Säckelmeister hier	76 30	
		130	Amsterequent Untermagner von hier	5					Melchior Auer hier	15 15	
21. Jan.	131	Johann Rep. Schneble von hier	Die acht Kinder erster Ehe von hier	493 57					Johann Auer, Kirchenpfleger hier	39	
9. Febr.	141	Konrad Schneble, Maurer hier	Rud. Amann zum feurigen Ofen in Schaffhausen	1100					Johann Auer im neuen Haus von hier	16 45	
13. Febr.	143	Josf Zahn Befendingers hier	Andreas Meister, Schuhmacher in Schaffhausen	850					Johann Hany, Zimmermann hier	31 15	
14. Febr.	147	Jakob Auer, Förster hier	Franz Alexander Köchlin in Schaffhausen	500					Johann Rep. Auer hier	20 30	
17. Febr.	150	Martin Hany hier	Franz Hurter, Kantonsrath in Schaffhausen	800					Franz Zahn, Befendingers hier	18 15	
10. März	163	Moses Weil hier	Benedikt Fischer in Schaffhausen	800					Mathias Hebl hier	16 30	
11. Juni	174	Anton Schneble Großen hier	Josf Rüte, Rottmüller in Dießenhofen	72		22. Juli			Konrad Hany, Küfer hier	22 15	
	175	Johann Zahn von hier	Michael Anton in Schaffhausen	200					Christian Auer hier	886	
	177	Konrad Hany, Küfer hier	Johann Martin Maurer, Bierbrauer in Schaffhausen	500		20. Aug.	8	Mathä Zahn hier	Josf Fischer Müller und Johann Rümmele von Gottmadingen	36	
	178	Konrad Holz hier	Josf Rüte, Rottmüller in Dießenhofen	29 38					Reichsachtliche Stiftung in Konstanz	89 30	
16. Juli	189	Johann Hany, Weber hier	Christian Gottlieb Hurter, Pfarrer in Schaffhausen	500					Regierungsrath Sierlin in Schaffhausen	300	
13. Aug.	192	Salomon Weil hier	Simon Kurz'sche Kinder hier	600					Joos zum goldenen Döfen in Schaffhausen	800	
28. Aug.	193	Moses Jung hier	Jakob und Daniel Jung hier	120					Imthurn zur Lwenburg in Schaffhausen	300	
10. Sept.	194	Simon Kurz hier	Simon Kurz, Ehefrau hier. Ehevertrag	534 36		16. Jan. 1832	22	Michael Auer Baptisten hier	Regierungsrath Sierlin in Schaffhausen	300	
25. Sept.	195	Philipp Schneble, Zimmermann von hier	Kantonsrath Sierlin in Schaffhausen	500					Maria Ursula Auer hier	120	
1. Nov.	197	Anton Amann hier	Dr. Johann Christian Schälch in Schaffhausen	200					Josf Auer Johannessen hier	1000	
1. Dez.	198	Michael Auer, Weber hier	Franz Hurter, Pfarrer in Schaffhausen	500					Ferdinand Auer hier	900	
25. Jan. 1830	213	Mathä Auer hier	Säckelmeister Bündel in Schaffhausen	500		17. Jan.	26	Johann Schneble, alt, Bogt hier	Joos zum goldenen Döfen in Schaffhausen	900	

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
17. Jan. 1832	28	Franz Kaver Zahn hier	Joos zum goldenen Ochsen in Schaffhausen	100	21. März 1833	70	Josef Schnebles Eheleute hier	Wolf und Kosh Lewi, Emanuel Lehmanns Eheleute, Maier Levi Dreifuss und dessen Mutter, alle von Randegg	unbekannt.
26. Jan. "	30	Jakob Bloch hier	Johann Böhler, Kürschner in Schaffhausen	500	"	73	Josef Schneble hier	Wiktoria Zahn hier, Gejeplisches Pfandrecht	unbekannt.
6. Febr. "	31	Martin Ruch hier	Franz Ott, Professor in Schaffhausen	400	"	"	Josef Zahn, Maurers Erbmasse hier	Josef Zahns sieben Kinder hier	2917 37
"	32	Johann Auer, Schmied hier	Joos zum goldenen Ochsen in Schaffhausen	800	26. März "	74	Michael Held, Bürgermeister hier	Johann Held, Martins Kinder hier, Gejeplisches Pfandrecht	180 57
8. Febr. "	"	Johann Zahn, ledig, hier	Franz Hurter in Schaffhausen	300	"	"	Bernhard Hany hier	Josef Rüttin von Dießenhofen	21 25
10. Febr. "	33	Marie Weil hier	Johann Aftelische Kinder zu Ebringen, Richterlich	29 16	28. März "	76	Paul Auer, Nebmann hier	Josef Rüttin, Müller in Dießenhofen	unbekannt.
14. Febr. "	34	Maria Sättele, ledig, hier	Hündel, Säckelmeister in Schaffhausen	100	13. April "	77	Josef Zahn hier	Gantmasse des Mathä Zahn von hier	602
"	35	Isaac Bloch hier	Johann Böhler, Kürschner in Schaffhausen	300	"	"	Mathä Hany, Müller hier	do.	23 30
21. Febr. "	36	Konrad Fischesser hier	Johann Jakob Fräuler, Professor in Schaffhausen	300	"	"	Job. Auer im neuen Haus hier	do.	32
28. Febr. "	37	Josef Lau, Ziegler hier	Jungfer Cäcilia Haller in Konstanz	100	"	"	Dionys Schreiber hier	do.	33 15
21. März "	38	Lorenz Zahn hier	Johann Aftelische Kinder zu Ebringen von Baldkirch in Schaffhausen	100	6. Mai "	80	Johann Georg Zahn hier	Anna Margaretha Hurter z. Hecht in Schaffhausen	1000
13. April "	40	Kaspar Schneble, Schuster hier	Joos zum goldenen Ochsen in Schaffhausen	550	"	"	Christian Auer, Bauer hier	Esterlin zum goldenen Ochsen in Schaffhausen	700
24. Mai "	42	Kaver Schreiber, Zimmermann hier	Joos zum goldenen Ochsen in Schaffhausen	140	14. Mai "	83	Josef Auer, Schmied hier	Joos zum goldenen Ochsen in Schaffhausen	1300
30. Aug. "	44	Marr Heibel hier	Franz Ott, Professor in Schaffhausen	100	16. Mai "	85	Gebrüder Baruch und Maier Bloch von hier	Benedikt Fischer in Schaffhausen	400
9. Okt. "	45	Christian Auer, Josefen hier	Lehrer Kessler von hier	263	"	"	Job. Georg Helbs Erbmasse hier	Johann Georg Helbs Kinder in Schaffhausen, Erbschaft	180 57 1/2
"	46	Josef Zahn-Schwarz hier	do.	66	"	"	Thomas Strobel, Nebmann hier	Josef Rüttin, Müller in Dießenhofen	unbekannt.
"	"	Dionys Schneble hier	do.	133	5. Juli "	89	Johann Held, Schuster hier	Christian Gottlieb Hurter in Schaffhausen	1000
"	"	Emanuel Wiederemann hier	do.	342	"	"	Joh. Georg Zahn, Zimmermann hier	Pfarrer Hurter in Schaffhausen	1200
"	47	Konrad Schneble, Philippen hier	Bernhard Dettelbachs Ehefrau hier, Ehevertrag	1550	12. Juli "	96	Sal. Leopold Guggenheim hier	Gerfon J. Wolf von hier	200
15. Okt. "	"	Megina Weil, Wittve hier	Dr. Riedlinger hier, Richterlich	77 48	29. Juli "	97	Mathä Weil Wittve hier	Benedikt Fischer von Schaffhausen	250
19. Okt. "	48	Johann Nep. Heibel hier	Josef Brodmann von Schaffhausen	1400	20. Aug. "	98	Josef Auer, Bäcker hier	Christoph Hany's Kinder hier	57 30
20. Okt. "	49	Job. Bapt. Schneble, Weber hier	Pfarrer Hurter von Schaffhausen	88	"	"	Christoph Schneble hier	do.	25 15
21. Okt. "	"	Johann Hany, Weber hier	Franz Hurter z. Jordan in Schaffhausen	575	"	"	Josef Schneble hier	do.	26
6. Dez. "	50	Michael und Mathä Hany hier	J. Kubold Amann zum feurigen Ochsen in Schaffhausen	400	"	"	Bürgermeister Held hier	do.	12 15
17. Dez. "	52	Johann Kessler, Lehrer hier	Maier Weiss Ehefrau hier	887 21	"	"	Dionys Schreiber hier	do.	20
27. Dez. "	53	Maier Weil hier	Jacob Haimann Harburgers Kinder hier, Erbschaft	1500	"	"	Konrad Holz hier	do.	18
"	54	Jacob Haimann hier	Jacob Haimanns Ehefrau hier, Ehevertrag	1348	30. Okt. "	103	Johann Zahn, ledig, von hier	Stadtmann Wegelin von Dießenhofen	136
9. Jan. 1833	56	do.	Wolf und Joel Lewin in Randegg	1141	15. Nov. "	104	David Guggenheim hier	David Guggenheims Ehefrau, Vertha, geb. Nördlinger, hier, Ehevertrag	1352 30
1. Febr. "	"	Johann Auer, Schmied hier	Konstantin Reichlin hier, Zährliches Leihgebing	8	29. Nov. "	105	Baruch Obisch Ries hier	Keopold Weil von Randegg, Richterlich	300
12. Febr. "	59	Job. Georg Schneble, Wagner hier	Hurter, Pfarrer in Schaffhausen	900	"	"	Johann Nep. Schneble bei der Kirche hier	Konrad Güntert, Schreiner von Büdingen	300
9. März "	60	Kaver Schneble, jung, von hier	Mathias Hartmann, Schustergefell von Ebringen	179	6. Dez. "	108	Dominikus Schneble, Maurer von hier	Josef Rüttin, Müller von Dießenhofen, Richterlich	143 19
12. März "	62	Konrad Ruch, Gabelmacher, und sein Sohn Mathias Ruch hier	J. Berner, Maler von Detlikon, Kanton Zürich	900	17. Dez. "	"	Johannes Schreiber, jung, hier	Juntbun z. Ebnenburg in Schaffhausen	70
15. März "	64	Dominikus Schneble, Maurer hier	J. S. Nagel in Schaffhausen	1000	"	110	Baruch Wolf hier	Benedikt Fischer in Schaffhausen	400
"	65	Mathias Hany, Schreiner hier	Joos zum Ochsen in Schaffhausen	1000	23. Dez. "	111	Dominikus Schneble, Maurer von hier	Schloffer Segin in Döhningen, Richterlich	46 48
"	68	Cäcilia und Pauline Schnebinger hier	Josef Schnebinger hier, Pfänd	-	31. Dez. "	"	Josef Maiers Wittve, Martina Auer von hier	Anna Margaretha Hurter in Schaffhausen	1600
19. März "	"	Mathias Hany, Schreiner hier	Sebastian Zahn, Schuster hier	55					
20. März "	70	Johann Georg Zahn hier	Josef Zahns Kinder hier	2917 37					

Z. d. 542. Nr. 1863. Engen. (Aufforderung.) Die Gemeinde Hattlingen bestit folgende Liegenschaften:

in der Gemarkung Hattlingen:

Urb.-Nr. 65: 3 Morgen 3 Brlg. 4 Ruthen Acker in der Wilschpenngrub, neben Michael Pfeiffer und Nikolaus Sped.

Urb.-Nr. 110: 4 Morgen 2 Brlg. 15 Ruthen Acker im Heiligewinkel, neben Philipp Leiber und Rosmuald Leiber.

Urb.-Nr. 387: 6 Morgen 1 Brlg. Acker in Altengaben, neben Großholz und Altengaben.

Urb.-Nr. 387: 41 Morgen 3 Brlg. Acker alda, neben sich selbst und Lorenz Keiser.

Urb.-Nr. 387: 26 Morgen 2 Brlg. Acker auf dem Stegle, neben Zinnenbungen und Wauenheimer Stegle.

Urb.-Nr. 3229: 8 Morgen Acker Elbingen Theil, neben sich selbst beiderseits.

Urb.-Nr. 388: 22 Morgen 16 Ruthen Acker im Frensenhard, neben Vollenhalsobel und Frensenhard.

Urb.-Nr. 388/2745: 22 Morgen 1 Brlg. 29 Ruthen Acker alda, neben Möringerbann und Frensenhard.

Urb.-Nr. 2588 1/2: 57 Morgen 1 Brlg. 16 1/2 Ruthen Acker hinter Berg, neben Möringerbann und sich selbst.

Urb.-Nr. 4065: 3 Morgen 1 Brlg. 28 Ruthen Acker im obern Stegle, neben Klotenwiesen und Allmend.

Urb.-Nr. 4063: 3 Morgen 23 Ruthen Acker im Dumbühl, neben sich selbst beiderseits.

Urb.-Nr. 4419: 6 Morgen 1 Brlg. 11 Ruthen Rabiesland in Bottenhausen, neben Buzinalweg und Peter Günter.

Urb.-Nr. 2757: 2 Brlg. 21 Ruthen Wies im Bodewiesle, neben sich selbst beiderseits.

Urb.-Nr. 4033: 2 Brlg. 16 Ruthen Acker auf Wauenheimer Grenze, neben Bernhard Maier und Stanislaus Schmid.

Urb.-Nr. 2588: 166 Morgen 2 Brlg. 24 Ruthen Acker im Oberhard, neben Böhmerried und der Straße.

Urb.-Nr. 4419: 38 Morgen 1 Brlg. 13 Ruthen Acker im Bottenhausen, neben der Straße und Straßensbau-Kasse.

Urb.-Nr. 5799: 14 Morgen Acker im obern Thal, neben Aufhäuser und Dießenhofersbann.

Urb.-Nr. 4003: 1 Brlg. 5 Ruthen Acker an der Wauenheimer Grenze, neben Anton Günter und Franz Schmid.

Urb.-Nr. 3229: 65 Morgen 3 Brlg. 40 Ruthen Acker hinter Buch und Hattken, neben Gemeindevaub und Oberried Acker.

Urb.-Nr. 3340: 4 Morgen Acker in Gindbe, neben der Gohlgaße und sich selbst.

Urb.-Nr. 5837/38: 19 Morgen 1 Brlg. 57 1/2 Ruthen Acker im Wauenheimerthal, neben f. f. Forstasse und Wauenheimerbann.

Urb.-Nr. 767: 48 Morgen 15 Ruthen neubad. Maß Wald in Barchelen, neben Aufhäuser und Gemarkung Dießenhofen.

Urb.-Nr. 5479: 200 Ruthen Wald neubad. Maß im Großholz, neben sich selbst und der Straße.

Urb.-Nr. 3847: 2 Morgen 156 Ruthen Wald in Gaidhalben, neben Sales Schmid und Aufhäuser.

Urb.-Nr. 4047: 9 Morgen 245 Ruthen Wald im

Schöpfeln, neben Gemarkung Wauenheim und Johann Reumeister.

Urb.-Nr. 3792: 9 Morgen 178 Ruthen Wald im Möringerbühl, neben Aufhäuser und Gemarkung Möringen.

Urb.-Nr. 2182: 3 Morgen Wald im Griesfeld, neben Allmend und Gemarkung Möringen.

Urb.-Nr. 3336: 1 Morgen 295 Ruthen Wald in Gindbe, neben Aufhäuser und Georg Adam Haufer's Wittve.

Urb.-Nr. 437: 3 Morgen 1 Brlg. 51 Ruthen Acker im Bottenhausen, beiderseits Aufhäuser.

Urb.-Nr. 6161: 1 Morgen 58 1/2 Ruthen Acker im Oberried, neben David Maier und Mathä Kohrer.

Urb.-Nr. 3238: 3 Morgen 13 Ruthen Acker hinter Buch, neben Jakobus Dreier und Jip. Spitznagel.

Urb.-Nr. 740: 1 Morgen 1 Brlg. 57 Ruthen Acker an der Dießenhofersfeld, neben Vinzenz Wenger und Pfarrer.

Urb.-Nr. 761: 1 Morgen 1 Brlg. 1 Ruthen Acker an Dießenhofersfeld, neben Franz Sped und Peter Sped.

Urb.-Nr. 992: 2 Brlg. 50 Ruthen Acker im Baumgarten, neben Georg Kohrer und Franz Schmid.

Urb.-Nr. 937: 2 Morgen 1 Brlg. 53 Ruthen Acker im Kromenzel, neben Alois Schmutz und Severin Bräunlinger.

Urb.-Nr. 3106: 1 Morgen 28 Ruthen Acker im Hoigenhail, neben Josef Vertische und Forrei.

Urb.-Nr. 2975: 1 Morgen 41 Ruthen Acker am Möringerweg, neben Aufhäuser und Mar Kohrer.

Urb.-Nr. 2803: 1 Morgen 1 Brlg. 16 Ruthen Acker am Berg, neben Josef Müller und Georg Schmid.

Urb.-Nr. 2817: 1 Morgen 1 Brlg. 28 Ruthen Acker am Berg, neben Benedikt Henzler und Aufhäuser.

Urb.-Nr. 2837: 1 Morgen 1 Brlg. 19 Ruthen Acker am Berg, neben Nikolaus Sped und Josef Bräunlinger.

Urb.-Nr. 2329: 1 Brlg. 49 Ruthen Acker im Brunersfeld, neben Jakobus Dreier und Fribolin Bilian.

In der Gemarkung Möringen:

2 Morgen 2 Brlg. 17 Ruthen neubad. Maß Wies in Rappenswies, neben der Stablgemeinde Möringen und Standesherrschaft Fürstberg.

Wegen mangelnder Erwerbskunde verweigert der Gemeinderath die Gewäh.

Es werden nun auf Antrag der Gemeinde Hattlingen alle diejenigen, welche dingliche Rechte oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 4 Wochen anher geltend zu machen, widrigenfalls solche der Gemeinde Hattlingen gegenüber für erloschen erklärt würden.

Engen, den 1. Februar 1866.

Großh. bad. Amtsgericht.

Repi.

Z. d. 543. Nr. 1544. Baden. (Aufforderung.) Moses David Wertheimer von Bühl erkaufte folgende, auf hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke:

1) 21 Ruthen Neben im untern Harberg, neben Josef Dietrich und Erasmus Adenheil Erben, oben Karl Gertel Erben, unten der Weg;

2) 16 1/2 Ruthen Neben im obern Harberg, neben Johann Frank, Bernhards Sohn, und Ludwig

Dietrich, unten Josef Dietrich, Nep. Sohn, oben Karl Frank;

3) 24 1/2 Ruthen Neben im obern Harberg, neben Franz Dietrich und Magdalena Bleich, oben der Weg, unten Wendelin Bleich —

hinsichtlich welcher wegen mangelnden Eintrags des Eigenthumsübergangs an seine Rechtsvorfahren im Grundbuch vom hiesigen Gemeinderath die Gewäh verlag wird.

Es werden daher auf dessen Antrag im Wege des Aufforderungsverfahrens der §§ 684 zc. d. B. D. alle diejenigen, welche an obige Grundstücke in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dießseits geltend zu machen, widrigenfalls diese sonst dem neuen Erwerb gegenüber für erloschen erklärt würden.

Baden, den 14. Februar 1866.

Großh. bad. Amtsgericht.

v. J. e. g.

Z. d. 826. Ridenbach. (Erborladung.) Joseph Huber von Ridenbach, vor mehreren Jahren nach Amerika gereist, ist zur Erbschaft seiner halbwüthigen Schwester Magdalena Huber, ledig, in Ridenbach — zuletzt in Basel wohnhaft — berufen.

Da dessen Aufenthaltsort hiertaus unbekannt ist, so wird derselbe auf diesem Wege zur Theilungsvorhandlung mit Frist von drei Monaten mit dem Anfügen hiebei vorgeladen, daß im Nichterscheingefall die Erbschaft denjenigen werde zugeweiht werden, welchen sie zukommt, wenn der Vorgesagte zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr gelebt hätte.

Ridenbach, den 24. Januar 1866.

Der großh. Notar Springer.

Z. d. 827. Nr. 2435. Bruchsal. (Vorladung.) Da die bei der Restruenauhebung am 2. Dezbr. v. J. unentschuldig ausgebliebenen Kontraktionspflichtigen: Michael Gebhard von Oberwiesheim, Aron Baer von Bruchsal, Johann Anton Daer von Helmsheim, Andreas Emil Schwobentha von Bruchsal, Johann Kaspar Obermann von Heidesheim, August Valentin Willhauf von Bruchsal, Karl Nikolaus Banischer von Untergrombach, Josef Ochs von Reuthen, Johann Baptist Färberer von Desfringen, und Johann Weidemann von Hambrüden sich in Folge der Aufforderung großh. Bezirksamts dahier vom 2. Dezember v. J. innerhalb der festgesetzten vierwöchentlichen Frist nicht gestellt haben, so werden dieselben der Requisition angehördigt und Tagfahrt wegen Vornahme der Hauptverhandlung bestimmt auf Montag den 9. April l. J. Vorm. 9 Uhr.

Die Genannten werden hierzu mit dem Bemerten vorgeladen, daß im Fall ihres Nichterscheinens die Verhandlung demnach stattfinden und das Urtheil nach Lage der Akten erlassen werden wird.

Zugleich erjudt man die betreffenden Behörden, auf die bezeichneten Kontraktionspflichtigen Fahndung anzuordnen, und dieselben im Fall ihres Betretens anher

einliefern zu lassen.

Bruchsal, den 12. Februar 1866.

Großh. bad. Amtsgericht.

Dr. Schütt.

Z. d. 867. Nr. 959. Waldbühl. (Strafverkenntnis.) Soldat Martin Grimm von hier wird, nachdem er der dießseitigen öffentlichen Aufforderung vom 6. August v. J. keine Folge geleistet hat, auf Grund des § 9 litt. d des VI. Konstitutionsgesetzes und des § 71 des Bürgerrechts-Gesetzes des Staats- und Gemeindegemeindegerechts für verlustig erklärt, unter Verfallung in die Kosten des Verfahrens.

Waldbühl, den 15. Februar 1866.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Krutzheim.

Z. d. 847. Nr. 1086. Weinheim. (Urtheil.) In Anklagesachen gegen Kanonier Jakob Fink von Laudenbach, wegen Desertion.

Urb. auf gepflogener Hauptverhandlung zu Recht erkannt:

Der Kanonier Jakob Fink von Laudenbach wird der Desertion für schuldig erklärt und deswegen in die gesetzliche Haftstrafe von 1200 fl., sowie zur Tragung der Unterzuchungskosten verurtheilt.

B. R. W.

Dieses Urtheil wird dem schlichtigen Angehördigten auf diesem Wege öffentlich verkündet.

Weinheim, den 12. Februar 1866.

Großh. bad. Amtsgericht.

Müller.

Z. d. 452. Nr. 446. Waldsbühl. (Urtheil.) In Anklagesachen gegen Theodor Eckert von Rüttele, wegen Diebstahls, wurde durch Urtheil vom heutigen, Nr. 446, nach gepflogener Hauptverhandlung zu Recht erkannt:

Der Angeklagte Theodor Eckert von Rüttele sei der Entwendung von Geld, im Betrag von mindestens 70 fl., zum Nachtheil des Bäckers Lorenz Huber von Dänner, damit eines gemeinen, theilweise unter dem Erziehungsumgrunde des § 385 Ziff. 12 des Str.-Ges.-Buches verurtheilt, dießseits für schuldig zu erklären, und deshalb zu einer durch 20 Tage Hungerkost geschärften Kreisgefängnisstrafe von sechs Monaten, sowie zur Tragung der Kosten des Strafverfahrens und der Urtheilsvollstreckung zu verurtheilen; auch habe derselbe dem Lorenz Huber binnen vierzehn Tagen bei Zwangsvermeidung den noch nicht zurückgezahlten Betrag von 20 fl. zu ersetzen; mit der weiteren Entschädigungsforderung sei der Beschädigte vor den bürgerlichen Richter zu verweisen.

Dies wird dem schlichtigen Angeklagten hiermit verkündet.

Waldsbühl, den 30. Januar 1866.

Großh. Kreisgericht, als Abtheilung der Strafkammer des großh. Kreis- und Polizeigerichts Konstanz.

Schneider.

Hofmann.